

AIR

Arena – Open Air

22.7. 19.00 Uhr

Luft-Kurort

AIR. Das französische Electronic Duo auf Sommerfrische in der Arena

Mit der Luft ist es so eine Sache. Im Normalfall merkt man ihre Anwesenheit nicht. Man nimmt nur ihre Eigenschaften wahr - kalt oder warm, drückend oder frisch. Unangenehm wird die Luft, wenn sie mit hoher Geschwindigkeit als Sturm übers Land fegt oder schlicht und einfach weg bleibt. Sturmgefahr herrscht bei AIR eigentlich nie. Zu zart und filigran sind Klangbögen gezogen, zu dezent sind die Rhythmen des französischen Electronic-Duos. Es ist fast wie mit der Atem-Luft. Man merkt die Musik kaum, aber beginnt sie zu vermissen, sobald sie verschwunden ist. Nur die Melodie bleibt im Unterbewusstsein hängen. Nicht umsonst sind JB Dunckel und Nicolas Godin auf so manchem Soundtrack vertreten und quasi Hof-Komponisten der Regisseurin von „Virgin Suicides“ und „Lost in Translation“ Sophia Coppola. AIR drängt sich nicht auf. Aber AIR lädt ein den Atem fließen, sich selbst fallen und den eigenen Film laufen zu lassen. Das aktuelle Werk zur Realitätsflucht heißt „Pocket Symphony“ und bietet alles was man von AIR erwartet. Songs voller Tiefe und Zartheit. Musik-Miniaturen die aus der Tasche geholt, wie eine zarte Brise durch das Sommerarena-Gelände strömen werden. Ob es am 22. Juli stürmt ist meteorologisch noch nicht vorherzusehen. Aber einigen Menschen bleibt sicher die Luft weg.

Christoph Tautscher